

Antrag 278/I/2025**KDV Mitte****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Erledigt durch 177/I/2025 (Konsens)****Gegen den Druck von Antifeminist*innen - Intersektionales Erinnern an sog. Trostfrauen!**

1 Sogenannte "Trostfrauen" bezeichnen bis zu 200 Tausend
2 Mädchen und Frauen aus dem gesamten Asien-Pazifik-
3 Raum, die während des Zweiten Weltkrieges durch das
4 japanische Militär verschleppt, missbraucht und sexuell
5 versklavt wurden. Sie wurden in sogenannten „Militär-
6 bordellen“ oder „Troststationen“ massenhaft vergewaltigt
7 und oftmals unter falschen Versprechungen angeworben,
8 gewaltsam entführt oder durch Zwangsrekrutierungen in
9 das System integriert. Die Geschichte der sog. Trostfrau-
10 en wurde nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs lange
11 verschwiegen und Akten, Unterlagen und Beweise gezielt
12 vernichtet. Die wenigen Opfer, die es zurück schafften,
13 schwiegen aus Angst vor sozialer Ächtung über die trau-
14 matischen Erfahrungen. Erst in den späten 1980er Jahren
15 begann eine öffentliche Diskussion über das Thema, nach
16 dem betroffene Frauen ihre Geschichten erzählten. Reak-
17 tionäre Gruppen in Japan und Südkorea leugnen diese Tat-
18 sachen und fordern den Abbau der Statuen, die an ver-
19 schiedenen Orten auf der Welt an die Opfer erinnern.

20
21 Im Jahr 2012 wurde ein Antrag für eine Resolution zu
22 den sog. "Trostfrauen" im Deutschen Bundestag mit dem
23 Titel "Anerkennung und Wiedergutmachung des Leids
24 der „Trostfrauen“ (Drucksache 17/8789) behandelt, dieser
25 wurde durch die damals regierende schwarz-gelbe Koali-
26 tion jedoch abgelehnt. Die SPD-Bundestagsfraktion war
27 wesentlich an diesem Antrag beteiligt. Das Europäische
28 Parlament hat bereits im Jahr 2007 eine Resolution mit
29 dem Titel "Gerechtigkeit für die Trostfrauen" verabschie-
30 det, die von Aktivist*innen, die zu dem Thema arbeiten,
31 gelobt wird.

32 Das Erinnern an sexualisierte Gewalt in Konflikten darf
33 nicht durch Konservative und Liberale blockiert werden. Es
34 wird höchste Zeit, dass sich nach dem Europäischen Parla-
35 ment auch der Deutsche Bundestag endlich offiziell in die-
36 ser Sache positioniert. In der besonderen historischen und
37 erinnerungspolitischen Verantwortung an die Gräueltä-
38 ten des Zweiten Weltkrieges kommt hier der deutschen
39 Gesellschaft eine besondere Verantwortung des Geden-
40 kens zu.

- 41
42 • Daher fordern wir einen Antrag auf eine Resolution
43 des Deutschen Bundestags zur Bekundung seiner
44 Solidarität mit denjenigen, die während des Zwei-
45 ten Weltkriegs Opfer des Systems der so genannten
46 Trostfrauen waren.

47

48 Für Aktivist*innen, die sich für das Gedenken an die sog.
49 Trostfrauen einsetzen, würde eine solche Resolution ei-
50 ne bessere Grundlage schaffen, um sich gegen Angriffe
51 zu wehren. So stehen auf der ganzen Welt "Friedenssta-
52 tuen", die an die sog. Trostfrauen erinnern. Sie sind Sym-
53 bol für eine transnationale, feministische, antirassistische
54 und dekoloniale Erinnerungspolitik. An vielen Orten wird
55 dieses Erinnern durch Politik und Verwaltung verhindert
56 oder erschwert. So wurde eine Friedensstatue in Kassel
57 abgebaut und die Friedensstatue in Berlin-Moabit steht
58 seit Jahren unter Druck, da die zuständige Bezirksbürger-
59 meisterin von den Grünen nach intensivem Druck der ja-
60 panischen Regierung auf höchster Ebene, verkündet hat,
61 die Statue abbauen lassen zu wollen. Wenn antifeminis-
62 tische und geschichtsrevisionistische Ansichten und Be-
63 wegungen weltweit zunehmen, müssen wir uns klar po-
64 sitionieren und solidarisieren: Niemals dürfen wir als Fe-
65 minist*innen und Antifaschist*innen dem Druck der Täter
66 nachgeben. Es ist unsere Pflicht, zu erinnern und zu mah-
67 nen.

68

69 Daher fordern wir:

- 70 • den Erhalt aller Friedensstatuen
- 71 • eine auskömmliche Förderung der Projekte, die an-
72 hand der Geschichte der sog. Trostfrauen über se-
73 xualisierte Gewalt aufklären und an diese erinnern
- 74 • Solidarität mit den Aktivist*innen, die sich für das
75 Gedenken an die sog. Trostfrauen einsetzen
- 76 • dass sich auf internationaler Ebene und in diploma-
77 tischen Gesprächen mit der japanischen Regierung
78 für eine nachhaltige Anerkennung der Verbrechen
79 und ein würdiges Erinnern an die sog. Trostfrauen
80 eingesetzt wird.

81